



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

VI. Hans von Quitzow und Achim von Bredow beklagen sich bei den Gewerken der Neustadt Brandenburg über das ihnen von deren Rath durch Zerstörung der Kirche zu Gröben zugefügte Unrecht, wahrscheinlich

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

VI. Hans von Quitzow und Achim von Bredow beklagen sich bei den Gewerken der Neustadt Brandenburg über das ihnen von deren Rath durch Zerstörung der Kirche zu Gröben zugefügte Unrecht, wahrscheinlich vom 30. März 1408.

Vnser Dinst vore. Vorfichtigen wifen lude, wir clagen vnsem heren gode vnd iuw vnd allen frommen luden, den recht liff is vnd unrecht leid is, ouer juwe Rathherren, di vnsem heren gode, dem guden ridder sant jurian, vnsem heren van brandenburg vnd vns di kerke tu der groben met gewalt vnd met vnrechte hebben latin nedder breken bynnen guder fruntschap vnd louen. Also als wi gutlike dedinge vp genomen hadden vmme alle vnser twier zake vnd sunderken vmme di grobene, des fy gebleuen weren by wicharde van rochow vnd by henninge van der groben vnd wy by Heine haken vnd by henninge van stechgow, dat vir vnforproken bedderue lude sin vnd ok woll eyns rechtin wysin, dat woll wiliken is vnser twier dedinges luden vnd mannigen bedderman, di dar by vnd ouer weren, dat ok woll vnser twier briue vtwissen, di vnser eyn dem andern bynnen den gutliken dedingen gefand hebbin. Ik ben tu vir malen wente jn di olde stad gereden dorg fruntschap wille vnde heb my forboden tum glikem vnd rechtin, dat jk em wolde antwerden tu alle oren schulden vnde zaken, des fy my dar na wedder wolden antwerden tu myner ansprake: dat hebben fy van my arm man vorlagen. Vortmer nu amme fridage, dun hadde wi desse vorgnanten vir dedinge lude bescheiden, dar wi aller vnser zake by bliuen scholden, als wi em gescreuen hadden, vnde als die dach gemaket waz, dat fy vnser twier dedinge vnd zake scholden mechtig sin vns tu vntrichten met fruntschap edder met rechte, dun zed ik, fy scholden all myner ansprake vnd schelinge tu grunde mechtich sin, dun zeden juwe Rathern, dat fy des by em edder by nymande wolden bliuen: wad em wol behagede, des wolden fy bi em bliuen, wat en nicht woll behagede, des wolden fy bi em edder by nimande bliuen. Alfordane gewalt vnd vnrecht wedderfard my arm man van juwen Rathherren. Liuen frunden, gi scholen vnser glikem vnd rechtin mechtig sin vmme alle vnse zake vnd sunderken vmme di grobene. Dungket iuw vnd eym jowelken beddermanne, dat fy di grobene met rechte hebben latin breken, so wil wi dare nummer word aue zeggen; dungket iuw ok vnd eyme jowelken bedderman, dat fy dat met gewalt vnde met vnrechte hebben gedan, So bidde wi iuw hochliken vnd dinstliken, dat gi vns dorg des rechtin wille dartu helpen, dat juwe Rathherren vns dar eyn wandell vmme dun. Ok bidde wy juw, dat gi vnse rechtin behulpen sin vnd vns vnrechtin aue leggen, gi scholen vnser rechten vnd vnser vnrechtin vnd alle vnser zake mechtig sin, So bescheiden, des gi vns willen zeggen eyn recht recht, dat wi vnse frunden vnd fromen luden mogen na zeggen vnd bidden des eyn gutlik antwerde. Geben vnder hans van Quitzowen jngelegel feria quinta post letare etc.

Den vorfichtigen, wifen, liuen Innungesmeestern,
guldemestern vnd den virwerken der Nienstad Brandenburg
vnsern befundern etc.

Hans von Quitzow
vnd
Achim von Bredow.